

Alte Drucke

**Postilla || Oder außlegung || der Episteln vnd Euangeli=||en/
so auff die Sontage der für=||nemesten Feste durchs gantze
iar/ in der || Kirchen ...**

Corvinus, Antonius

Nürnberg, 1563

VD16 ZV 27960

Am tag Matthei des heyligen Apostels/ Epistel zun Ephesern am 4. Cap.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148634

viel guter Erzte hat / wenn man die Franck-
 heit nicht wissen oder anzeigen wil? Warlich
 sol vns geholffen werden so müssen wir auch
 wissen/das vnser Seelen durch den vnglau-
 ben vnd sünde/in den tod verwundet sein. Vnd
 wer künde solches leugnen? Es vermeine wol
 die werckheiligen / sie seien gerecht vnd fromb/
 diereil sie im scheine/erliche gute wercke thun/
 Aber glaube mir / sie haben noch nicht vber-
 kommen die frömmigkeit / so für Got gilt / wie
 Christus selbs sagt: Es sey denn/das ewer ge- *Mat. 5.*
 rechtichkeit besser sey / denn die gerechtigkeit
 der schrifftgelerten vnd Phariseer / so künde jr
 nicht kommen ins Himelreich. Demnach / sol
 dir dieser Christus (der vmb der Sünder wil-
 len in diese welt kommen/vnd auch derhalben/
 das er den sündern so freundlich ist/ein freund
 der Publicaner gescholten wirdt) nütze sein. *Lu. 7.*
 So erkenne deine franckheit / erkenne deine
 Sünde/zeige jm deine wunden/vñ bitte/das
 er dir gnade vmb seines verdiensts willen/er-
 zeigen vñnd mittheilen wölle. W. in du das
 thust/so ist dir geholffen/vñ wirt dich die sün-
 de nicht verdammen können

Am tag Vatter des hey-
 ligen Apostels / Epistel zun Ephe-
 sern am 4. Cap.

t t v Einem

Epistel am tag

Einem jeglichen aber vnter vns
ist gegeben die Gnade / nach
dem maß der gaben Christi / dar
umb spricht er : Er ist auffgefahren
in die höhe / vnd hat das gefengniß
gefangen geführt / vñ hat den menschen
gaben gegeben. Das er aber auff
gefahren ist / was ist's : denn das er
zunor ist hinunter gefahren in die vn
tersten örter der Erden. Der hin
unter gefahren ist / das ist derselbige /
der auffgefahren ist vber alle himel /
auff das er alles erfüllet.

Vnd er hat etliche zu Aposteln ge
setzt / etliche aber zu Propheten / etliche
zu Euangelisten / etliche zu Hir
ten vnd Lerer / das die Heyligen ge
schickt sein zum werck des ampts / da
durch der leib Christi erbawet werd
biß das wir alle hinan kommen / zu
einerley Glauben vñnd erkenntniß
des Sons Gottes / vnd ein volkom
men mann werden / der da sey inn
der masse des vollkommen alters
Christi / auff das wir nicht mehr kin
der

der seyen/vnd vns wegen vnd wie:
gen lassen/von allerley wind vmd
leren/durch schalckheit der mensch:
en vnd teuscherey/damit sie vns er:
schleichen/zu verführen.

Kurtze außlegung der Epistel.



Der Apostel Paulus / der treibt
vnd leret hefftig in diesem vierd
ten Capitel zu den Ephesern/die
einigkeit vnd eintreichtigkeit des
Geistes/Vnnd nach dem er ver
merckt hat/ das die / welchen grössere Gaben
verlichen waren/die geringen verachten/Vñ
widerumb das die / so geringere Gaben ha
ten/denen/so mit grössern Gaben gezieret wor
den/ vbel nach redeten vnnd neideten / spricht
er: Das einem jeglichen vnter vns gegeben sey
die gnade/nach dem mass: Christi/Verhalben
sol niemandt deßhalben auff den andern nei
disch sein.

Darnach beweiset er auß der heylige schrifft
das allerley Gaben / wie sie sind / von Himel Ps. 67.
herab gegeben sind/vnd solchs sey zu der zeyt
geschehen/da Christus / welcher vom Himel
herab

Epistel am tag

herab gefaren war / da er das gefengniß ges-
fangen gefürt / widerumb inn Himmell hinauff
gefahren sey / Auff das man also sehen soll / das
von dem Herren Christo / alle gaben der Christ-
lichen Gemeine verlihen werden.

Weiter erzelet er auch / welchs die fürnem-
sten gaben / damit er die Christliche Gemeine
gezieret hat / gewesen sind / vnd spricht : Er hat
etliche zu Aposteln gesetzt / etliche aber zu Pro-
pheten / etliche zu Euangelisten.

Aposteln nennet er die / welche von dem
Herren gesand sind / vnd iren befehl mündlich
fürtragen vnnnd außrichten / dieselbigen heisset
er auch / wie er pflegt / Propheten / deßhalben /
das sie nit allein die dreywort / sonder auch die
verheißung auß der heiligen Schrift fleißig
treiben vnd leren. Euangelisten aber / nennet er
die Pfarrer vnd lerer / welche an statt der Apo-
steln / das Euangelium außbreiten. Die Bi-
schen aber vnd Lerer / wie die Bischöffe thun sol-
ten / dieselbige regieren vnd weiden die Her-
de Christi / mit heilsamer lere / vnnnd gutem Ex-
empel ires lebens.

Es sollen aber alle gaben dahin gericht
werden / das der leib Christi / welchs ist die Ge-
meine / erbawet werde / biß das wir alle hinan-
kommen / zu einerley glauben vnd erkent-
niß des Sons Gottes / vnnnd ein
volkommen man werden.

